

PRESSEINFORMATION

/10

Langen, 2010-12-15

SPENDEN FÜR SCHULEN STATT WEIHNACHTSGESCHENKE

Die Firma SKE Schul-Facility-Management GmbH verzichtet auf die alljährlichen kleinen und großen Geschenke zwischen Geschäftspartnern, Kunden und Auftragnehmern. Stattdessen unterstützt sie die Arbeit an den Schulen mit einer Spende. In diesem Jahr erhalten die Wingertschule in Dreieich und die Sonnenblumenschule in Langen jeweils 1.250 Euro.

Die Wingertschule in Dreieich wird die Spende für die Beschaffung von sogenannten Solitär-bäumen nutzen. Sie sollen dem „offenen Klassenzimmer“, das auch zur Theateraufführung genutzt wird, Schatten spenden. „Dieser Bereich wird im Sommer von der Sonne gut erwärmt“, erklärt Schulleiterin Petra Weifenbach. „Diese Lösung ist viel nachhaltiger als zum Beispiel ein Sonnensegel,“ erzählte die Schulleiterin bei der Übergabe der Schecks.

An der Sonnenblumenschule in Langen wird die Spende für den Kletterpark im Schulhof eingesetzt, der derzeit entsteht. Dies war eine gemeinsame Entscheidung der Schulleitung und des Fördervereins. „So können sich die Kinder in den Pausen sportlich aktiv bewegen“, erläuterte Dominique Franzke. Durch weitere Aktionen sollen noch zusätzlich Spenden gesammelt werden.

„Wir sind im Kreis Offenbach mit der Zielsetzung angetreten, Perspektiven zu schaffen und die Zukunft aktiv zu gestalten“, erklären der Geschäftsführer der SKE Schul-Facility-Management GmbH (kurz: SFM) Johannes Huismann anlässlich der Scheckübergabe in der Sonnenblumenschule in Langen. „Dies gilt nicht nur aus der rein geschäftlichen Perspektive. Darum war es für uns konsequent und

sinnvoll für die Schülerinnen und Schüler vor Ort zu spenden, denn nur wer in die kommenden Generationen investiert, sichert damit langfristig die Zukunft.“

„An unseren Schulen wird eine hervorragende Arbeit geleistet“, freut sich Landrat Oliver Quilling über das Engagement des privaten Partners und bedankt sich im Namen aller. „Mit diesen Spenden unterstützt die SFM zwei Schulen, die sich besonders bei der attraktiven Gestaltung des Außenbereichs engagieren.“

„Die Begeisterung aller Beteiligten zeigt“, so Huismann abschließend, „dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Wir arbeiten jetzt seit über fünf Jahren mit den Schulen im Westteil des Kreises Offenbach zusammen. Die Sanierungsphase ist beendet. An den Schulen sind sowohl unsere Leistung als auch zufriedene Gesichter bei den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und den Eltern zu sehen.“